

Schriftzitate zum Jahresthema 2018 – Neues Testament

„Selig die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden“ (Mt 5,9)

Evangelien

- Mt 5,1–12** ¹ Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. ² Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach:
³ **Selig**, die arm sind vor Gott; / denn ihnen gehört das Himmelreich.
⁴ **Selig** die Trauernden; / denn sie werden getröstet werden.
⁵ **Selig** die Sanftmütigen; / denn sie werden das Land erben.
⁶ **Selig**, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; / denn sie werden gesättigt werden.
⁷ **Selig** die Barmherzigen; /denn sie werden Erbarmen finden.
⁸ **Selig**, die rein sind im Herzen; /denn sie werden Gott schauen.
⁹ **Selig, die Frieden stiften; / denn sie werden Kinder (Söhne) Gottes genannt werden.**
¹⁰ **Selig**, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; / denn ihnen gehört das Himmelreich.
¹¹ **Selig seid ihr**, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen. ¹² Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel. So wurden nämlich schon vor euch die Propheten verfolgt.
- Mt 10,13** Wenn das Haus es wert ist, soll euer **Friede** bei ihm einkehren. Wenn das Haus es aber nicht wert ist, dann soll euer **Friede** zu euch zurückkehren.
- Mt 10,34** Denkt nicht, ich sei gekommen, um Frieden auf die Erde zu bringen! **Ich bin nicht gekommen, um Frieden zu bringen**, sondern das Schwert.
- Mt 11,2–6** ² Johannes hörte im Gefängnis von den Taten des Christus. Da schickte er seine Jünger zu ihm ³ und ließ ihn fragen: Bist du der, der kommen soll, oder sollen wir auf einen andern warten? ⁴ Jesus antwortete ihnen: Geht und berichtet Johannes, was ihr hört und seht: ⁵ Blinde sehen wieder und Lahme gehen; Aussätzige werden rein und Taube hören; Tote stehen auf und den Armen wird das Evangelium verkündet. ⁶ **Selig ist, wer an mir keinen Anstoß nimmt.**

- Mt 13,16f.* ¹⁶ **Eure Augen aber sind selig, weil sie sehen, und eure Ohren, weil sie hören.** ¹⁷ Denn amen, ich sage euch: Viele Propheten und Gerechte haben sich danach gesehnt zu sehen, was ihr seht, und haben es nicht gesehen, und zu hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört.
- Mt 16,15–17* ¹⁵ Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? ¹⁶ Simon Petrus antwortete: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes! ¹⁷ Jesus antwortete und sagte zu ihm: **Selig bist du, Simon Barjona;** denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel.
- Mt 24,45f.* ⁴⁵ Wer ist denn der treue und kluge Knecht, den der Herr über sein Gesinde einsetzte, damit er ihnen zur rechten Zeit die Nahrung gebe? ⁴⁶ **Selig der Knecht, den der Herr damit beschäftigt findet, wenn er kommt!**
- Mk 5,34* Er aber sagte zu ihr: Meine Tochter, dein Glaube hat dich gerettet. **Geh in Frieden!** Du sollst von deinem Leiden geheilt sein.
- Mk 9,50* Das Salz ist etwas Gutes. Wenn das Salz die Kraft zum Salzen verliert, womit wollt ihr ihm seine Würze wiedergeben? **Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander!**
- Lk 1,39–48* ³⁹ In diesen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. ⁴⁰ Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. ⁴¹ Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt ⁴² und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. ⁴³ Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? ⁴⁴ Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. ⁴⁵ **Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.** ⁴⁶ Da sagte Maria: Meine Seele preist die Größe des Herrn, / ⁴⁷ und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. ⁴⁸ Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. / **Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter...**
- Lk 1,78f.* ⁷⁸ Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes / wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe, ⁷⁹ um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, / **und unsre Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.**

- Lk 2,13f.* ¹³ Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: ¹⁴ Ehre sei Gott in der Höhe / **und Friede auf Erden** / den Menschen seines Wohlgefallens.
- Lk 2,29* Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, / wie du gesagt hast, **in Frieden scheiden**.
- Lk 6,20–23* ²⁰ Er richtete seine Augen auf seine Jünger und sagte: **Selig**, ihr Armen, denn euch gehört das Reich Gottes. ²¹ **Selig**, die ihr jetzt hungert, denn ihr werdet gesättigt werden. / **Selig**, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen. ²² **Selig** seid ihr, wenn euch die Menschen hassen und wenn sie euch ausstoßen und schmähen und euren Namen in Verruf bringen um des Menschensohnes willen. ²³ Freut euch und jauchzt an jenem Tag; denn siehe, euer Lohn im Himmel wird groß sein. Denn ebenso haben es ihre Väter mit den Propheten gemacht.
- Lk 7,18–23* ¹⁸ Johannes erfuhr das alles von seinen Jüngern. Da rief Johannes zwei seiner Jünger zu sich, ¹⁹ schickte sie zum Herrn und ließ ihn fragen: Bist du der, der kommen soll, oder sollen wir auf einen andern warten? ²⁰ Als die Männer zu Jesus kamen, sagten sie: Johannes der Täufer hat uns zu dir geschickt und lässt dich fragen: Bist du der, der kommen soll, oder müssen wir auf einen andern warten? ²¹ Zu jener Stunde heilte Jesus viele Menschen von Krankheiten und Leiden und bösen Geistern und schenkte vielen Blinden das Augenlicht. ²² Er antwortete ihnen: Geht und berichtet Johannes, was ihr gesehen und gehört habt: Blinde sehen wieder, Lahme gehen und Aussätzige werden rein; Taube hören, Tote stehen auf und Armen wird das Evangelium verkündet. ²³ **Selig ist, wer an mir keinen Anstoß nimmt.**
- Lk 7,50* Er aber sagte zu der Frau: Dein Glaube hat dich gerettet. **Geh in Frieden!**
- Lk 8,48* Da sagte er zu ihr: Tochter, dein Glaube hat dich gerettet. **Geh in Frieden!**
- Lk 10,5f.* ⁵ Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als Erstes: **Friede diesem Haus!** ⁶ **Und wenn dort ein Sohn des Friedens wohnt, wird euer Friede auf ihm ruhen;** andernfalls wird er zu euch zurückkehren.
- Lk 10,23f.* ²³ Jesus wandte sich an die Jünger und sagte zu ihnen allein: **Selig sind die Augen, die sehen, was ihr seht.** ²⁴ Denn ich sage euch: Viele Propheten und Könige wollten sehen, was ihr seht, und haben es nicht gesehen, und wollten hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört.
- Lk 11,27f.* ²⁷ Es geschah aber: Als er das sagte, da erhob eine Frau aus der Menge ihre Stimme und rief ihm zu: **Selig der Schoß, der dich getragen, und die Brust,**

die dich gestillt hat! ²⁸ Er aber erwiderte: **Ja, selig sind vielmehr, die das Wort Gottes hören und es befolgen.**

- Lk 12,35–38** ³⁵ *Eure Hüften sollen gegürtet sein* und eure Lampen brennen! ³⁶ Seid wie Menschen, die auf ihren Herrn warten, der von einer Hochzeit zurückkehrt, damit sie ihm sogleich öffnen, wenn er kommt und anklopft. ³⁷ **Selig die Knechte, die der Herr wach findet, wenn er kommt!** Amen, ich sage euch: Er wird sich gürten, sie am Tisch Platz nehmen lassen und sie der Reihe nach bedienen. ³⁸ **Und kommt er erst in der zweiten oder dritten Nachtwache und findet sie wach – selig sind sie.**
- Lk 12,41–44** ⁴¹ Da sagte Petrus: Herr, sagst du dieses Gleichnis nur zu uns oder auch zu allen? ⁴² Der Herr antwortete: Wer ist denn der treue und kluge Verwalter, den der Herr über sein Gesinde einsetzen wird, damit er ihnen zur rechten Zeit die Tagesration gibt? ⁴³ **Selig der Knecht, den der Herr damit beschäftigt findet, wenn er kommt!** ⁴⁴ Wahrhaftig, das sage ich euch: Er wird ihn über sein ganzes Vermögen einsetzen.
- Lk 12,51** **Meint ihr, ich sei gekommen, um Frieden auf die Erde zu bringen?** Nein, sage ich euch, sondern Spaltung.
- Lk 14,13–14** ¹² Dann sagte er (Jesus) zu dem Gastgeber: Wenn du mittags oder abends ein Essen gibst, so lade nicht deine Freunde oder deine Brüder, deine Verwandten oder reiche Nachbarn ein; sonst laden auch sie dich wieder ein, und dir ist es vergolten. ¹³ Nein, wenn du ein Essen gibst, dann lade Arme, Krüppel, Lahme und Blinde ein. ¹⁴ **Du wirst selig sein, denn sie haben nichts, um es dir zu vergelten; es wird dir vergolten werden bei der Auferstehung der Gerechten.** ¹⁵ Als einer der Gäste das hörte, sagte er zu Jesus: **Selig, wer im Reich Gottes am Mahl teilnehmen darf.**
- Lk 14,31–33** ³¹ Oder wenn ein König gegen einen anderen in den Krieg zieht, setzt er sich dann nicht zuerst hin und überlegt, ob er sich mit seinen zehntausend Mann dem entgegenstellen kann, der mit zwanzigtausend gegen ihn anrückt? ³² Kann er es nicht, dann schickt er eine Gesandtschaft, solange der andere noch weit weg ist, **und bittet um Frieden.** ³³ Ebenso kann keiner von euch mein Jünger sein, wenn er nicht auf seinen ganzen Besitz verzichtet.
- Lk 19,38** Sie riefen: *Gesegnet sei der König, der kommt im Namen des Herrn.* **Im Himmel Friede und Ehre in der Höhe!**

- Lk 19,41f.* ⁴¹ Als er näher kam und die Stadt sah, weinte er über sie ⁴² und sagte: **Wenn doch auch du an diesem Tag erkannt hättest, was Frieden bringt.** Jetzt aber ist es vor deinen Augen verborgen.
- Lk 20,34–36* ³⁴ Da sagte Jesus zu ihnen: Die Kinder dieser Welt heiraten und lassen sich heiraten. ³⁵ Die aber, die gewürdigt werden, an jener Welt und an der Auferstehung von den Toten teilzuhaben, heiraten nicht, noch lassen sie sich heiraten. ³⁶ Denn sie können auch nicht mehr sterben, weil sie den Engeln gleich und als **Kinder (Söhne) der Auferstehung** zu **Kindern (Söhnen) Gottes** geworden sind.
- Lk 23,28f.* ²⁸ Jesus wandte sich zu ihnen um und sagte: Töchter Jerusalems, weint nicht über mich; weint vielmehr über euch und eure Kinder! ²⁹ Denn siehe, es kommen Tage, da wird man sagen: **Selig die Frauen, die unfruchtbar sind, die nicht geboren und nicht gestillt haben.**
- Lk 24,36* Während sie noch darüber redeten, trat er selbst in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!
- Joh 1,12f.* ¹² Allen aber, die ihn aufnahmen, / **gab er Macht, Kinder Gottes zu werden,** / allen, die an seinen Namen glauben, ¹³ die nicht aus dem Blut, / nicht aus dem Willen des Fleisches, / nicht aus dem Willen des Mannes, / sondern aus Gott geboren sind.
- Joh 11,52* Aber er sollte nicht nur für das Volk sterben, sondern auch, um die versprengten **Kinder Gottes** wieder zu sammeln.
- Joh 12,35f.* ³⁵ Da sagte Jesus zu ihnen: Nur noch kurze Zeit ist das Licht bei euch. Geht euren Weg, solange ihr das Licht habt, damit euch nicht die Finsternis überrascht! Wer in der Finsternis geht, weiß nicht, wohin er gerät. ³⁶ Solange ihr das Licht bei euch habt, glaubt an das Licht, damit ihr **Söhne des Lichts** werdet. Dies sagte Jesus. Und er ging fort und verbarg sich vor ihnen.
- Joh 13,14–17* ¹⁴ Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, dann müsst auch ihr einander die Füße waschen. ¹⁵ Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe. ¹⁶ Amen, amen, ich sage euch: Der Sklave ist nicht größer als sein Herr und der Abgesandte ist nicht größer als der, der ihn gesandt hat. ¹⁷ Wenn ihr das wisst – **selig seid ihr, wenn ihr danach handelt.**

- Joh 14,27* **Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht, wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch.** Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.
- Joh 16,32f.* ³² Siehe, die Stunde kommt und sie ist schon da, in der ihr versprengt sein werdet, jeder in sein Haus, und mich alleinlassen werdet. Aber ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir. ³³ Dies habe ich zu euch gesagt, **damit ihr in mir Frieden habt.** In der Welt seid ihr in Bedrängnis; aber habt Mut: Ich habe die Welt besiegt.
- Joh 20,19–21* ¹⁹ Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: **Friede sei mit euch!** ²⁰ Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. ²¹ Jesus sagte noch einmal zu ihnen: **Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.**
- Joh 20,26* Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: **Friede sei mit euch!**
- Joh 20,29* Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. **Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.**

Apostelgeschichte

- Apg 7,25f.* ²⁵ Er (Mose) dachte, seine Brüder würden begreifen, dass Gott ihnen durch seine Hand Rettung bringen wolle; doch sie begriffen es nicht. ²⁶ Am folgenden Tag kam er dazu, wie sie sich stritten; **er versuchte, sie auszusöhnen und Frieden zu stiften**, und sagte: Männer, ihr seid doch Brüder. Warum tut ihr einander Unrecht?
- Apg 9,31* Die Kirche in ganz Judäa, Galiläa und Samarien hatte nun **Frieden**; sie wurde gefestigt und lebte in der Furcht des Herrn. Und sie wuchs durch die Hilfe des Heiligen Geistes.
- Apg 10,36* Er hat das Wort den Israeliten gesandt, **indem er den Frieden verkündete durch Jesus Christus**: Dieser ist der Herr aller.

- Apg 12,20** Er (König Herodes Agrippa) war über die Bewohner von Tyrus und Sidon sehr aufgebracht. Sie kamen gemeinsam zu ihm, gewannen Blastus, den Kämmerer des Königs, für sich und **baten um Frieden**, weil sie ihre Nahrung aus dem Land des Königs bezogen.
- Apg 15,32f.** ³² Judas und Silas, selbst Propheten, sprachen ihnen (den Christusgläubigen in Antiochia) mit vielen Worten Mut zu und stärkten sie. ³³ Nach einiger Zeit wurden sie von den Brüdern **in Frieden** wieder zu denen entlassen, die sie abgesandt hatten (die Christusgläubigen in Jerusalem).
- Apg 16,36** Der Gefängniswärter überbrachte Paulus die Nachricht: Die obersten Beamten haben hergeschickt und befohlen, euch freizulassen. **Geht also, zieht in Frieden!**
- Apg 24,1–3** ¹ Nach fünf Tagen kam der Hohepriester Hananias mit einigen Ältesten und dem Anwalt Tertullus herab und sie brachten beim Statthalter ihre Klage gegen Paulus vor. ² Er wurde herbeigeholt und Tertullus erhob Anklage mit folgenden Worten: Tiefen **Frieden** genießen wir durch dich, und durch deine Umsicht hat sich für dieses Volk vieles gebessert. ³ Das erkennen wir immer und überall mit großer Dankbarkeit an, erlauchter Felix.

Paulinische Briefe

- Röm 1,7** An alle in Rom, die von Gott geliebt sind, die berufenen Heiligen: **Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.**
- Röm 2,9f.** ⁹ Not und Bedrängnis wird jeden Menschen treffen, der das Böse tut, zuerst den Juden, aber ebenso den Griechen; ¹⁰ **Herrlichkeit, Ehre und Friede werden jedem zuteil, der das Gute tut**, zuerst dem Juden, aber ebenso dem Griechen.
- Röm 3,16f.** ¹⁶ *Verderben und Unheil sind auf ihren Wegen* / ¹⁷ **und den Weg des Friedens kennen sie nicht.**
- Röm 4,6–8** ⁶ So preist auch David den Menschen **selig**, dem Gott Gerechtigkeit unabhängig von Werken anrechnet: ⁷ **Selig sind die, deren Frevel vergeben / und deren Sünden bedeckt sind.** ⁸ **Selig ist der Mensch, / dem der Herr die Sünde nicht anrechnet.** (vgl. Ps 32,1f.)

- Röm 5,1** Gerecht gemacht also aus Glauben, **haben wir Frieden mit Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn.**
- Röm 8,5f.** ⁵ Denn diejenigen, die vom Fleisch bestimmt sind, trachten nach dem, was dem Fleisch entspricht, die aber vom Geist bestimmt sind, nach dem, was dem Geist entspricht. ⁶ Denn das Trachten des Fleisches führt zum Tod, **das Trachten des Geistes aber zu Leben und Frieden.**
- Röm 8,14** Denn die sich vom Geist Gottes leiten lassen, sind **Kinder (Söhne) Gottes.**
- Röm 8,16f.** ¹⁶ **Der Geist selber bezeugt unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.** ¹⁷ **Sind wir aber Kinder, dann auch Erben;** Erben Gottes und Miterben Christi, wenn wir mit ihm leiden, um mit ihm auch verherrlicht zu werden.
- Röm 8,19** Denn die Schöpfung wartet sehnsüchtig auf das Offenbarwerden der **Söhne Gottes.**
- Röm 8,21** Denn auch sie, die Schöpfung, soll von der Knechtschaft der Vergänglichkeit befreit werden zur Freiheit und Herrlichkeit der **Kinder Gottes.**
- Röm 9,8** Das bedeutet: Nicht die Kinder des Fleisches sind **Kinder Gottes**, sondern die Kinder der Verheißung werden als Nachkommen anerkannt;
- Röm 9,25f.** ²⁵ So spricht er (Gott) auch bei Hosea: *Ich werde als mein Volk berufen, was nicht mein Volk war, und als Geliebte jene, die nicht geliebt war.* ²⁶ *Und dort, wo ihnen gesagt wurde: Ihr seid nicht mein Volk, dort werden sie gerufen werden:* **Söhne des lebendigen Gottes.**
- Röm 12,17f.** ¹⁷ Vergeltet niemandem Böses mit Bösem! Seid allen Menschen gegenüber auf Gutes bedacht! ¹⁸ **Soweit es euch möglich ist, haltet mit allen Menschen Frieden!**
- Röm 14,17** Denn das **Reich Gottes** ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit, **Friede** und Freude im Heiligen Geist.
- Röm 14,19** **Lasst uns also dem nachjagen, was dem Frieden dient** und der gegenseitigen Auferbauung.
- Röm 15,13** Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und **mit allem Frieden im Glauben**, damit ihr reich werdet an Hoffnung in der Kraft des Heiligen Geistes.

- Röm 15,33** Der **Gott des Friedens** sei mit euch allen! Amen.
- Röm 16,20** Der **Gott des Friedens** wird den Satan bald zertreten und unter eure Füße legen. Die Gnade Jesu, unseres Herrn, sei mit euch!
- 1 Kor 1,3** **Gnade sei mit euch und Friede** von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.
- 1 Kor 7,12–15** ¹² Den Übrigen sage ich, nicht der Herr: Wenn ein Bruder eine ungläubige Frau hat und sie willigt ein, weiter mit ihm zusammenzuleben, soll er sie nicht verstoßen. ¹³ Auch wenn eine Frau einen ungläubigen Mann hat und er willigt ein, mit ihr zusammenzuleben, soll sie den Mann nicht verstoßen. ¹⁴ Denn der ungläubige Mann ist durch die Frau geheiligt und die ungläubige Frau ist durch den Bruder geheiligt. Sonst wären eure Kinder unrein; sie sind aber heilig. ¹⁵ Wenn aber der Ungläubige sich trennen will, soll er es tun. Der Bruder oder die Schwester ist in solchen Fällen nicht wie ein Sklave gebunden; **zu einem Leben in Frieden hat Gott euch berufen.**
- 1 Kor 14,33a** Denn Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern ein **Gott des Friedens**.
- 1 Kor 16,10f.** ¹⁰ Wenn Timotheus kommt, achtet darauf, dass ihr ihn nicht entmutigt; denn er arbeitet im Dienst des Herrn wie ich. ¹¹ Keiner soll ihn gering schätzen. **Verabschiedet ihn dann in Frieden**, damit er zu mir zurückkehrt; ich warte auf ihn mit den Brüdern.
- 2 Kor 1,2** **Gnade sei mit euch und Friede** von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.
- 2 Kor 13,11** Im Übrigen, Brüder und Schwestern, freut euch, kehrt zur Ordnung zurück, lasst euch ermahnen, seid eines Sinnes, **haltet Frieden! Dann wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein.**
- Gal 1,3f.** ³ **Gnade sei mit euch und Friede** von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus, ⁴ der sich für unsere Sünden hingegeben hat, um uns aus der gegenwärtigen bösen Welt zu befreien, nach dem Willen unseres Gottes und Vaters.
- Gal 3,26** Denn alle seid ihr durch den Glauben **Söhne Gottes** in Christus Jesus. ²⁷ Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen.

- Gal 5,22f.* ²² Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, **Friede**, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, ²³ Sanftmut und Enthaltbarkeit; gegen all das ist das Gesetz nicht.
- Gal 6,15f.* ¹⁵ Denn es gilt weder die Beschneidung etwas noch das Unbeschnittensein, sondern: neue Schöpfung. ¹⁶ **Friede und Erbarmen** komme über alle, die diesem Grundsatz folgen, und über das Israel Gottes.
- Eph 1,2* **Gnade sei mit euch und Friede** von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.
- Eph 1,5* Er hat uns aus Liebe im Voraus dazu bestimmt, / seine **Söhne** zu werden durch Jesus Christus und zu ihm zu gelangen nach seinem gnädigen Willen,
- Eph 2,11–18* ¹¹ **Erinnert euch also, dass ihr früher von Geburt Heiden wart und von denen, die äußerlich beschnitten sind, Unbeschnittene genannt wurdet.** ¹² Zu jener Zeit wart ihr von Christus getrennt, der Gemeinde Israels fremd und von dem Bund der Verheißung ausgeschlossen; ihr hattet keine Hoffnung und lebtet ohne Gott in der Welt. ¹³ Jetzt aber seid ihr, die ihr einst in der Ferne wart, durch **Christus Jesus**, nämlich durch sein Blut, in die Nähe gekommen. ¹⁴ **Denn er ist unser Friede.** Er vereinigte die beiden Teile (Juden und Heiden) und riss die trennende Wand der Feindschaft in seinem Fleisch nieder. ¹⁵ Er hob das Gesetz mit seinen Geboten und Forderungen auf, um die zwei in sich zu einem neuen Menschen zu machen. **Er stiftete Frieden** ¹⁶ und versöhnte die beiden durch das Kreuz mit Gott in einem einzigen Leib. Er hat in seiner Person die Feindschaft getötet. ¹⁷ **Er kam und verkündete den Frieden: euch, den Fernen, und Frieden den Nahen.** ¹⁸ Denn durch ihn haben wir beide in dem einen Geist Zugang zum Vater.
- Eph 4,2f.* ² Seid demütig, **friedfertig** und geduldig, ertragt einander in Liebe ³ und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren **durch das Band des Friedens.**
- Eph 5,1f.* ¹ **Ahmt Gott nach als seine geliebten Kinder** ² und führt euer Leben in Liebe, wie auch Christus uns geliebt und sich für uns hingegeben hat als Gabe und Opfer, das Gott gefällt!
- Eph 6,14–17* ¹⁴ Steht also da, eure Hüften umgürtet mit Wahrheit, angetan mit dem Brustpanzer der Gerechtigkeit, ¹⁵ **die Füße beschuht mit der Bereitschaft für das Evangelium des Friedens.** ¹⁶ Vor allem greift zum Schild des Glaubens!

Mit ihm könnt ihr alle feurigen Geschosse des Bösen auslöschen. ¹⁷ Und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist das Wort Gottes!

Eph 6,23 **Friede sei mit den Brüdern**, Liebe und Glaube von Gott, dem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.

Phil 1,2 **Gnade sei mit euch und Friede** von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.

Phil 2,14f. ¹⁴ Tut alles ohne Murren und Bedenken, ¹⁵ damit ihr rein und ohne Tadel seid, **Kinder Gottes** ohne Makel mitten in einer verkehrten und verwirrten Generation, unter der ihr als Lichter in der Welt leuchtet!

Phil 4,4–9 ⁴ Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! ⁵ Eure Güte werde allen Menschen bekannt. Der Herr ist nahe. ⁶ Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott! ⁷ **Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus bewahren.** ⁸ Im Übrigen, Brüder und Schwestern: Was immer wahrhaft, edel, recht, was lauter, liebenswert, ansprechend ist, was Tugend heißt und lobenswert ist, darauf seid bedacht! ⁹ Und was ihr gelernt und angenommen, gehört und an mir gesehen habt, das tut! **Und der Gott des Friedens wird mit euch sein.**

Kol 1,1f. ¹ Paulus, Apostel Christi Jesu durch den Willen Gottes, und der Bruder Timotheus ² an die heiligen und gläubigen Brüder in Christus, die in Kolossä sind, **Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater.**

Kol 1,19f. ¹⁹ Denn Gott wollte mit seiner ganzen Fülle in ihm (Christus) wohnen, / ²⁰ um durch ihn alles auf ihn hin zu versöhnen. Alles im Himmel und auf Erden wollte er zu Christus führen, / **der Frieden gestiftet hat am Kreuz durch sein Blut.**

Kol 3,12–15 ¹² Bekleidet euch also, als Erwählte Gottes, Heilige und Geliebte, mit innigem Erbarmen, Güte, Demut, Milde, Geduld! ¹³ Ertragt einander und vergebt einander, wenn einer dem andern etwas vorzuwerfen hat! Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! ¹⁴ Vor allem bekleidet euch mit der Liebe, die das Band der Vollkommenheit ist. ¹⁵ **Und der Friede Christi triumphiere in euren Herzen.** Dazu seid ihr berufen als Glieder des einen Leibes. Seid dankbar!

- 1 Thess 1,1** Paulus, Silvanus und Timotheus an die Kirche der Thessalonicher, die in Gott, dem Vater, und in Jesus Christus, dem Herrn, ist: **Gnade sei mit euch und Friede.**
- 1 Thess 5,1–5** ¹ Über Zeiten und Stunden, Brüder und Schwestern, brauche ich euch nicht zu schreiben. ² Ihr selbst wisst genau, dass der Tag des Herrn kommt wie ein Dieb in der Nacht. ³ Während die Menschen sagen: **Friede und Sicherheit!**, kommt plötzlich Verderben über sie wie die Wehen über eine schwangere Frau, und es gibt kein Entrinnen. ⁴ Ihr aber, Brüder und Schwestern, lebt nicht im Finstern, sodass euch der Tag nicht wie ein Dieb überraschen kann. ⁵ Ihr alle seid **Söhne des Lichts und Söhne des Tages**. Wir gehören nicht der Nacht und nicht der Finsternis.
- 1 Thess 5,12f.** ¹² Wir bitten euch, Brüder und Schwestern: Erkennt die an, die sich unter euch mühen und euch vorstehen im Herrn und euch zurechtweisen! ¹³ Achtet sie äußerst hoch in Liebe wegen ihres Wirkens! **Haltet Frieden untereinander!**
- 1 Thess 5,23** Er selbst, **der Gott des Friedens**, heilige euch ganz und gar und bewahre euren Geist, eure Seele und euren Leib unversehrt, damit ihr ohne Tadel seid bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus.
- 2 Thess 1,2** **Gnade sei mit euch und Friede** von Gott, dem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!
- 2 Thess 3,16** **Der Herr des Friedens aber schenke euch den Frieden zu jeder Zeit und auf jede Weise.** Der Herr sei mit euch allen.
- 1 Tim 1,2b** **Gnade, Erbarmen und Friede** von Gott, dem Vater, und Christus Jesus, unserem Herrn.
- 2 Tim 1,2b** **Gnade, Erbarmen und Friede** von Gott, dem Vater, und Christus Jesus, unserem Herrn.
- 2 Tim 2,22** Fliehe vor den Begierden der Jugend; strebe vielmehr unermüdlich nach Gerechtigkeit, Glauben, Liebe und **Frieden**, zusammen mit denen, die den Herrn aus reinem Herzen anrufen.
- Tit 1,4** An Titus, sein rechtmäßiges Kind, aufgrund des gemeinsamen Glaubens: **Gnade und Friede** von Gott, dem Vater, und Christus Jesus, unserem Retter.

- Phlm 3** **Gnade sei mit euch und Friede** von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.
- Hebr 7,1–3** ¹ Dieser *Melchisedek, König von Salem und Priester des höchsten Gottes; er, der dem Abraham, als dieser nach der Unterwerfung der Könige zurückkam, entgegen ging und ihn segnete* ² und welchem Abraham den Zehnten von allem gab; er, dessen Name König der Gerechtigkeit bedeutet und der auch *König von Salem* ist, das heißt **König des Friedens**; ³ er, der vaterlos, mutterlos und ohne Stammbaum ist, ohne Anfang seiner Tage und ohne Ende seines Lebens, ähnlich geworden dem Sohn Gottes: Dieser Melchisedek bleibt Priester für immer.
(vgl. *Gen* 14,17–20)
- Hebr 11,31** Aufgrund des Glaubens kam die Dirne Rahab nicht zusammen mit den Ungehorsamen um; denn sie hatte die Kundschafter in Frieden aufgenommen.
(vgl. *Jos* 2; 6)
- Hebr 12,11** Jede Züchtigung scheint zwar für den Augenblick nicht Freude zu bringen, sondern Leid; später aber gewährt sie denen, die durch sie geschult worden sind, **Gerechtigkeit als Frucht des Friedens**.
- Hebr 13,20f.** ²⁰ **Der Gott des Friedens** aber, der Jesus, unseren Herrn, den erhabenen Hirten seiner Schafe, von den Toten heraufgeführt hat durch das Blut eines ewigen Bundes, ^{21a} er mache euch tüchtig in allem Guten, damit ihr seinen Willen tut.

Katholische Briefe

- Jak 1,12** **Selig der Mann, der in der Versuchung standhält.** Denn wenn er sich bewährt, wird er den Kranz des Lebens erhalten, der denen verheißen ist, die Gott lieben.
- Jak 1,25** Wer sich aber in das vollkommene Gesetz der Freiheit vertieft und an ihm festhält, wer es nicht nur hört und es wieder vergisst, sondern zum Täter des Werkes geworden ist, **wird selig sein in seinem Tun.**
- Jak 2,14–16** ¹⁴ Was nützt es, meine Brüder und Schwestern, wenn einer sagt, er habe Glauben, aber es fehlen die Werke? Kann etwa der Glaube ihn retten? ¹⁵ Wenn ein Bruder oder eine Schwester ohne Kleidung sind und ohne das tägliche Brot ¹⁶ und einer von euch zu ihnen sagt: **Geht in Frieden**, wärmt und sättigt euch!, ihr gebt ihnen aber nicht, was sie zum Leben brauchen – was nützt das?

Jak 3,13–18 ¹³ Wer von euch ist weise und verständig? Er soll in weiser Bescheidenheit die Taten eines rechtschaffenen Lebens vorweisen. ¹⁴ Wenn ihr aber bittere Eifersucht und Streitsucht in eurem Herzen tragt, dann prahlt nicht und verfälscht nicht die Wahrheit! ¹⁵ Das ist nicht die Weisheit, die von oben kommt, sondern eine irdische, weltliche, teuflische Weisheit. ¹⁶ Wo nämlich Eifersucht und Streit herrschen, da gibt es Unordnung und böse Taten jeder Art. ¹⁷ Doch **die Weisheit von oben** ist erstens heilig, sodann **friedfertig**, freundlich, gehorsam, reich an Erbarmen und guten Früchten, sie ist unparteiisch, sie heuchelt nicht. ¹⁸ **Die Frucht der Gerechtigkeit wird in Frieden für die gesät, die Frieden schaffen.**

Jak 5,10f. ¹⁰ Brüder und Schwestern, im Leiden und in der Geduld nehmt euch die Propheten zum Vorbild, die im Namen des Herrn gesprochen haben. ¹¹ **Siehe, wir preisen selig, die geduldig alles ertragen haben.** Ihr habt von der Ausdauer des Ijob gehört und das Ende gesehen, das der Herr herbeigeführt hat. Denn der Herr ist voll Erbarmen und Mitleid.

1 Petr 1,2b Gnade sei mit euch und **Friede in Fülle.**

1 Petr 3,8–12 ⁸ Endlich aber: seid alle eines Sinnes, voll Mitgefühl und Liebe zueinander, seid barmherzig und demütig! ⁹ Vergeltet Böses nicht mit Bösem oder Schmähung mit Schmähung! Im Gegenteil: Segnet, denn dazu seid ihr berufen worden, dass ihr Segen erbt. ¹⁰ Es heißt nämlich: *Wer das Leben liebt und gute Tage zu sehen wünscht, der bewahre seine Zunge vor Bösem und seine Lippen vor falscher Rede.* ¹¹ *Er meide das Böse und tue das Gute; er suche Frieden und jage ihm nach.* ¹² *Denn die Augen des Herrn blicken auf die Gerechten und seine Ohren hören ihr Flehen; das Antlitz des Herrn aber richtet sich gegen die Bösen.* (vgl. Ps 34,13–17)

1 Petr 3,13–17 ¹³ Und wer wird euch Böses zufügen, wenn ihr euch voll Eifer um das Gute bemüht? ¹⁴ **Aber auch wenn ihr um der Gerechtigkeit willen leiden müsst, seid ihr seligzupreisen.** *Fürchtet euch nicht vor ihnen und lasst euch nicht erschrecken,* ¹⁵ *heiligt* vielmehr in eurem Herzen Christus, *den Herrn!* Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt; ¹⁶ antwortet aber bescheiden und ehrfürchtig, denn ihr habt ein reines Gewissen, damit jene, die euren rechtschaffenen Lebenswandel in Christus in schlechten Ruf bringen, wegen ihrer Verleumdungen beschämt werden. ¹⁷ Denn es ist besser, für gute Taten zu leiden, wenn es Gottes Wille ist, als für böse.

1 Petr 4,14 **Wenn ihr wegen des Namens Christi beschimpft werdet, seid ihr seligzupreisen;** denn der Geist der Herrlichkeit, *der Geist Gottes, ruht* auf euch.

- 1 Petr 5,14** Grüßt einander mit dem Kuss der Liebe! **Friede sei mit euch allen**, die ihr in Christus seid.
- 2 Petr 1,2** **Gnade sei mit euch und Friede in Fülle** durch die Erkenntnis Gottes und Jesu, unseres Herrn.
- 2 Petr 3,14** Deswegen, Geliebte, die ihr dies erwartet, bemüht euch darum, **von ihm ohne Makel und Fehler und in Frieden angetroffen zu werden**.
- 1 Joh 3,1f.** ¹ Seht, welche Liebe uns der Vater geschenkt hat: **Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es**. Deshalb erkennt die Welt uns nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat. ² Geliebte, **jetzt sind wir Kinder Gottes**. Doch ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen, dass wir ihm ähnlich sein werden, wenn er offenbar wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.
- 1 Joh 3,10** ¹⁰ Daran kann man die **Kinder Gottes** und die Kinder des Teufels erkennen: Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.
- 1 Joh 5,1f.** ¹ Jeder, der glaubt, dass Jesus der Christus ist, ist aus Gott gezeugt und jeder, der den Vater liebt, liebt auch den, der aus ihm gezeugt ist. ² Daran erkennen wir, dass wir die **Kinder Gottes** lieben: wenn wir Gott lieben und seine Gebote erfüllen.
- 2 Joh 1,3** **Gnade wird mit uns sein, Erbarmen und Friede** von Gott, dem Vater, und von Jesus Christus, dem Sohn des Vaters, in Wahrheit und Liebe.
- 3 Joh 15** **Friede sei mit dir!** Es grüßen dich die Freunde. Grüße die Freunde, jeden Einzelnen!
- Jud 1,2** **Erbarmen, Friede und Liebe** seien mit euch in Fülle.

Offenbarung

- Offb 1,1-3** ¹ Offenbarung Jesu Christi, die Gott ihm gegeben hat, damit er seinen Knechten zeigt, was bald geschehen muss; und er hat es durch seinen Engel, den er sandte, seinem Knecht Johannes gezeigt. ² Dieser hat das Wort Gottes und das Zeugnis Jesu Christi bezeugt: alles, was er geschaut hat. ³ **Selig, wer die Worte der Prophetie vorliest, und jene, die sie hören und das halten, was in ihr geschrieben ist**; denn die Zeit ist nahe.

- Offb 1,4f.* ⁴ Johannes an die sieben Gemeinden in der Provinz Asien: **Gnade sei mit euch und Friede** von Ihm, der ist und der war und der kommt, und von den sieben Geistern vor seinem Thron ^{5a} und von Jesus Christus;
- Offb 6,4* Da erschien ein anderes Pferd; das war feuerrot. Und der auf ihm saß, wurde ermächtigt, **der Erde den Frieden zu nehmen**, damit die Menschen sich gegenseitig abschlachteten. Und es wurde ihm ein großes Schwert gegeben.
- Offb 14,13* Und ich hörte eine Stimme vom Himmel her rufen: Schreibe: **Selig die Toten, die im Herrn sterben, von jetzt an**; ja, spricht der Geist, sie sollen ausruhen von ihren Mühen; denn ihre Werke folgen ihnen nach.
- Offb 16,15* Siehe, ich komme wie ein Dieb. **Selig, wer wach bleibt und sein Gewand anbehält, damit er nicht nackt gehen muss und man seine Blöße nicht sieht!**
- Offb 19,9* Jemand sagte zu mir: Schreibe auf: **Selig, wer zum Hochzeitsmahl des Lammes eingeladen ist!** Dann sagte er zu mir: Das sind zuverlässige Worte Gottes.
- Offb 20,6* **Selig und heilig, wer an der ersten Auferstehung teilhat!** Über solche hat der zweite Tod keine Gewalt. Sie werden Priester Gottes und Christi sein und tausend Jahre mit ihm herrschen.
- Offb 22,7* Siehe, ich komme bald. **Selig, wer an den prophetischen Worten dieses Buches festhält.**
- Offb 22,14* **Selig, die ihre Gewänder waschen:** Sie haben Anteil am Baum des Lebens und sie werden durch die Tore in die Stadt eintreten können.